



Roy Elbert

Mitglied des Kreistages Nordhausen

Roy Elbert · Helmestrasse 2a · 99734 Nordhausen

Kreistag Nordhausen
Landrat
Grimmelallee 23

99734 Nordhausen

Nordhausen, den 11.05.2010

Anfrage

Thema: Asylbewerber in der Robert-Blum-Straße 2-5 in Nordhausen

Vorbemerkung:

Durch Hinweise aus der Bevölkerung wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass mehrere Wohnungen des DDR-Plattenbaus in der Robert-Blum-Straße 2-5 saniert wurden.

Im Zuge dieser umfangreichen Umbauarbeiten tauchten dann auch die ersten Gerüchte auf, dass diese Wohneinheiten für Asylbewerber hergerichtet werden sollten.

Eine offizielle Stellungnahme oder Aufklärung seitens der SWG gegenüber den betroffenen Anwohnern fand kaum oder nur auf dem Umweg der Gerüchteküche (durch bauausführende Firmen) statt.

Viele der Bewohner aus dem unmittelbaren Umfeld sind verunsichert, haben verständliche Ängste oder haben mittlerweile durch Um- bzw. Wegzug ihre Konsequenzen gezogen.

Da die geplante Einquartierung von Ausländern keinen unwesentlichen Einschnitt in die Lebensqualität der Anwohner darstellt, bitten wir um Klärung einiger offener Fragen.

1. Wann ist der Einzug der angesprochenen Asylbewerber oder Spätaussiedler angedacht?
2. Um wie viele Personen handelt es sich dabei?
3. Ist es längerfristig geplant eine noch größere Anzahl an diesem Standort einzuquartieren?
4. Wenn ja, von welcher Zahl muss man dann ausgehen?
5. Welchen ethnischen Gruppen bzw. Nationalitäten gehören diese Personen an? Ich bitte um genaue Auflistung (Personenanzahl je ethnische Gruppe).
6. Handelt es sich hierbei um Asylbewerber, welche zurzeit noch ein Asylbewerberheim in Ellrich bewohnen?
7. Wenn ja, wodurch begründet sich dann der Umzug?

gez. Roy Elbert
NPD-Gruppenvorsitzender im Kreistag

Antwort des Landrates vom 03.06.2010:

Sehr geehrter Herr Elbert,

mit Empörung habe ich die Begründung zu Ihrer Fragestellung zur Kenntnis genommen, die geplante Einquartierung von Ausländern sei "kein unwesentlicher Einschnitt in die Lebensqualität der Anwohner".

Ich halte diese Aussage für eine ungeheuerliche Diskriminierung unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger und lehne deshalb die Beantwortung Ihrer weiteren Fragen ab.

Der Landrat des Landkreises Nordhausen beteiligt sich nicht an ausländerfeindlichen Aktionen oder dem Schüren von Vorurteilen und Hass.

Claus
Landrat